

Tipp des Monats – Mai 2017

Roboter & Wiese.

Für eine erfolgreiche Beweidung in Betrieben mit Melkrobotern sind einige Regeln sehr wichtig:

- Weiden lernen die als Jungvieh!
- Stichwort bei Weiden ist "Fruh": Ausgehen Fruh: Früh im Jahr, früh am Morgen und früh, also in jungen Jahren zu lernen, sind wichtig für erfolgreich Weiden.
- Haben Sie eine gute Vorstellung von was erreichbar ist. Ist viel Gras in der Kuh und wenig Fütterung im Stall erreichbar, oder Gras nur als Nachspeise, eine Wiese als Spaziergang, ein Spielplatz, und dann viel in Stall füttern. Dies ist sehr abhängig von der Hektar Grasland, erreichbar Wiese, im Vergleich zu der Anzahl der Kühe.
- Wenn Sie dies überschätzen, werden Sie bei der geringsten Wetterveränderung oder weiter in der Saison im Probleme sein.
- Kühe müssen immer "ausgelöst" werden, um sich zu bewegen: Wenn sie in der Stall sind, möchten sie auf die Weide gehen, sie sind auf der Weide, müssen die auch wieder zum Roboter / Stall wollen.
- Dies wird am besten erreicht, indem den Kühen jeden Tag (zu jeder Zeit) frisches Gras zur Verfügung gestellt wird und im Stall neue Nahrung gegeben wird, wenn sie draußen sind.
- Das Beste ist, wenn der Kuh Roboter nur erreichen können, wenn sie den Stall betreten und erst nach einem Besuch des Roboters den Fütterungszaun erreichen können.
- Kühe müssen in der Lage sein, die Weide außerhalb des Kuhstalls leicht zu betreten und haben vorzugsweise immer die Stall in Sicht.
- Das Selektion Tor für Wiesen, Smartgate, kann es viel einfacher machen.
- Der Weg zum Wiese muss breit genug sein, vorzugsweise

eine zweispurige Straße, aber auf jeden Fall so, dass dominante Kühe wenigsten Chance haben, andere zu stoppen.

- Trinken ist wichtig, vor allem bei warmem Wetter, aber vorzugsweise auf einem gepflasterten Weg auf dem Weg zur Stall.

„Stichting Weidegang“ (Universität Wageningen) hat 5 Möglichkeiten ausgearbeitet, mit welcher die richtige Politik ist.

Es wird angenommen, dass die durchschnittliche Kuh pro Tag 15 kg Raufutter-Trockensubstanz verbraucht.

Option 1 ist maximal Wiesengras, was bedeutet, dass 13 kg Gras und 2 kg Raufutter in der Stall hinzugefügt werden.

Möglichkeit 5 ist mindeste Weide Gras 2 kg und 13 kg Ergänzungsfuttermittel im Stall.

Und es gibt die Optionen 2, 3, 4 zwischen mit immer weniger Gras und mehr Zufütterung als eine Option.

Von Natur aus isst die Kuh morgens früh am liebsten, wenn sie auf die Wiese kommt und am Abend vor Einbruch der Dunkelheit fällt. Und dann, sicher versteckt, unter einem Baum Wiederkauen.

Mit frischem Gras oder pünktlicher Abholung macht das Weiden mehr Spaß.

Der Baum wurde jetzt durch das Dach des Kuhstalls ersetzt.

Wenn das Wetter warm ist, können Sie es verwenden, indem Sie die Kühe am Abend und in der Nacht anstatt am Tag grasen lassen.